

4. Vierteljahr / Woche vom 14.10. – 20.10.2012

03 / Der Mensch – Bild Gottes

➤ Fokus

Gott will den Menschen von innen heraus nach seinem Bild erneuern.

➤ Bibel

Lies die folgenden Bibeltexte:

- 1. Mose 1,26.27
- Kolosser 3,10
- 2. Korinther 5,17

➤ Infos

Der Mensch wurde als Gottes Ebenbild, also nach dem Vorbild Gottes geschaffen; so sagt es die Bibel. Michelangelo stellte das in einem seiner **Bilder** dar. Dieses Bild aus der Sixtinischen Kapelle ist weltberühmt und wurde auch bei einer großen Evangelisation in den Adventgemeinden auf **Werbeträgern** verwendet. Was Ebenbildlichkeit Gottes bedeutet, ist jedoch nicht in allen Kirchen eindeutig definiert. Lies in **Wikipedia** die Möglichkeiten der Deutung, wie sie im Laufe der Zeit aktuell waren. Adventisten glauben: *„Mann und Frau wurden nach dem Bild Gottes geschaffen mit dem Vermögen und der Freiheit, als Persönlichkeit zu denken und zu handeln. Der Mensch ist eine unteilbare Einheit aus Leib, Seele und Geist und – obwohl als freies Wesen geschaffen – abhängig von Gott in seinem Leben und in allem, was er zum Leben braucht. Als Adam und Eva, unsere ersten Eltern, Gott ungehorsam wurden, verleugneten sie ihre Abhängigkeit von ihm und verloren dadurch ihre hohe Stellung vor Gott. Das Bild Gottes in ihnen wurde entstellt, und sie wurden der Macht des Todes unterworfen. Seitdem unterliegen alle Menschen der Sünde und ihren Folgen. Sie werden mit Schwachheit und Neigung zum Bösen geboren. Durch Christus aber versöhnte Gott die Welt mit sich selbst, und durch den Heiligen Geist wird in sterblichen Menschen, die zur Umkehr bereit sind, das Bild ihres Schöpfers wiederhergestellt. Zur Ehre Gottes geschaffen, sind sie gerufen, ihn und einander zu lieben sowie für ihre Umwelt verantwortlich zu handeln.“* (7. Glaubenspunkt)

➤ Thema

- Was verstehst du selber unter dem Begriff: „Nach Gottes Bild geschaffen“?
- Versuche, dies einmal mit deinen Worten auszudrücken! Am besten du machst das schriftlich und bringst deine Definition am Sabbat mit in die „echtzeit“-Gruppe! Beziehe auch folgende Sätze in deine Überlegungen mit ein:
„Das Bild Gottes im Menschen ist heute fast bis zur Unkenntlichkeit verzerrt“ und „Wir können niemals 100%ig wie Gott sein. Er ist ja unser Schöpfer. Doch wir können ihn ein Stück widerspiegeln.“
- Mach jetzt einen Versuch: Geh zu einem großen Spiegel, in dem du dich ganz sehen kannst und stell dich davor. Versuche nun, die folgenden Fragen zu beantworten:
Wer bist du? Weißt du das selber? Wissen das andere?
Spielst du eine Rolle, oder bist du genau die Person, die du siehst?
Bist du der/die, der/die du sein willst? Wirst oder willst du dich ändern?
Sehen andere, wie und wer du bist oder sein willst? Wollen andere dich ändern?
Wem gleichst du? Wem siehst du ähnlich? Was sagt das über dich aus?
- Nun vergleiche deine Ergebnisse innerlich mit dem Begriff „Ebenbild Gottes“!
Wie wäre ein Mensch heute, wenn er das völlige Ebenbild Gottes wäre?
- Kann das, was du im Spiegel von dir gesehen hast und was jeder andere Mensch in ähnlicher Weise sehen wird, wenn er in einen Spiegel sehen würde, wieder Stück für Stück zu solch einem Ebenbild Gottes werden?
- Lies dazu nun noch einmal 2. Korinther 5,17: „**Gehört jemand zu Christus...**“ und Kolosser 3,10: „**Jetzt habt ihr neue Kleider an...**“
Was sagt dir der letzte Text, wenn er davon spricht, dass für Gottes Kinder etwas Neues begonnen hat? Wann erst wird das Bild Gottes wieder vollkommen sein?
Überlege: Macht dich das traurig oder froh?
- Gottes Geist verändert Menschen schon jetzt! Was möchtest du schon jetzt von Gott in dir verändert haben? Was stört dich an dir selber? Kannst du Gott vertrauen, dass er das tun wird? Besprich alles offen mit ihm im Gebet!

Tiefer gehen

Überlege für dich, was deine Erkenntnis, dass Gott dich Stück für Stück verändern will, mit deinem Selbstwertgefühl und deinem Selbstbewusstsein macht/machen kann/oder machen könnte!

➤ Interaktiv

Das „echtzeit“-Forum braucht dich und deine Meinung. Schau doch mal rein und poste deine Überlegungen!  Nutze auch die „echtzeit“-Seite auf facebook.
Frage der Woche: „Was bedeutet es dir, nach dem Bilde Gottes geschaffen worden zu sein?“